

Engagiertes Ratingen –
Engagement macht stark!



Wir  Ehrenamt
Mach mit!



Mehr Flexibilität bei der Vermittlung



Starker Auftritt für alle miteinander



CSR Projekt 11.10.2024



Minoritätensuche Ratingen



Aktionen, die die Welt schöner machen



Stark für das
Ehrenamt in Ratingen

Miteinander
freiwilligenbörse ratingen



Jahresbericht 2024 – Ausblick 2025

www.ehrenamt-ratingen.de | www.freiwilligenboerse-ratingen.de





Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	3
Vorwort	4
Vermittlungen — unsere Kernaufgabe	5
Vermittlungsbeispiele	7
Veranstaltungen 2024	8
Unternehmerisches soziales Engagement (CSR)	10
Ehrenamt – Anerkennung und Würdigung	11
Hohe Auszeichnung für „Mister Ehrenamt“	13
Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen	14
Gastbeitrag: Notfallseelsorge – nah sein, da sein	15
19. Woche des bürgerschaftlichen Engagements	17
Treffpunkt Ehrenamt	20
Kulturliste Ratingen	21
Öffentlichkeitsarbeit	22
Mitgliedschaften / Vorstand	23
Mit.Macher*innen	24
Ausblick und Termine	25
„Ehrenamt“ – ein Gedicht	27

Diesen Bericht können Sie auch über folgenden QR-Code downloaden:



Impressum

Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.

Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen

Brückstraße 1

40882 Ratingen

Tel. 02102-5595551

info@freiwilligenboerse-ratingen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Erhard Raßloff und Pia Dorn

Satz und Layout:

Vera Hinze (Umschlagseite)

Joachim Dangelmeyer (Gestaltung)

Fotos: Achim Blazy, Feuerwehr Ratingen, Helmut Fuhr,
Alexander Heinz, Erhard Raßloff

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse H.R.V.:

DE55 3345 0000 0042 1520 09

Vereinsregister: Amtsgericht Düsseldorf - VR 11364

Grußwort von Bürgermeister Klaus Pesch

Liebe engagierte Raterinnen und Rater, die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für unsere Gesellschaft ist schon vielfach beschrieben worden. Gewohnt klar drückte es Franz Müntefering 2015 aus: „Die Klammer zwischen Eigenverantwortung und Sozialstaat ist die solidarische Gesellschaft, der Alltag, in dem der Einzelne bereit ist, für andere einzustehen. Das Ehrenamt ist das Rückgrat dieser solidarischen Gesellschaft. Fehlt es an ihm, wird das Klima frostiger und das Funktionieren teuer. Stärke und Schwäche werden offensichtlicher.“

Diesem Rückgrat geben Sie, die sich in Ratingen ehrenamtlich engagieren, die Kraft, die es braucht, um unsere Solidargemeinschaft aufrechtzuerhalten. Dafür bedanke ich mich herzlich bei Ihnen allen.

Unser Staat allein kann das eng geknüpfte soziale Netz in Ratingen nicht gewährleisten. Dazu brauchen wir das freiwillige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. Das Erfolgsrezept ist das gute Miteinander von Kommune und Zivilgesellschaft. Um dies nachhaltig gewährleisten zu können, haben wir im Jahr 2009 das „Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen“ als Bindeglied zwischen Stadt und den gemeinnützigen Vereinen, Verbänden und Organisationen geschaffen.

Eine sehr wichtige Rolle spielt hier die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V., die im Jahr 2006 gegründet wurde. Um die Wichtigkeit dieser Einrichtung zu unterstreichen, zitiere ich gern aus einem gemeinsamen Antrag aller Ratsfraktionen vom 29. August 2022: „Die Miteinander.Freiwilli-



genbörse Ratingen ist eine für Ratingen eminent wichtige Institution, die aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist.“

Seit 30 Jahren beobachte ich das große ehrenamtliche Engagement der Raterinnen und Rater mit Respekt und Dankbarkeit und versuche es nach Kräften zu fördern, ob als Sozialdezernent oder später als Bürgermeister. Nun gebe ich im Oktober dieses Jahres die Schirmherrschaft über das „Ehrenamt in Ratingen“ an meine Nachfolgerin oder meinen Nachfolger ab. Jedoch werde ich weiter ein Teil des „Rückgrats“ sein, das unsere Stadtgemeinschaft aufrecht hält.

Im Namen von Rat und Verwaltung und persönlich danke ich Ihnen dafür, dass Sie durch Ihr Wirken Ratingen noch lebens- und liebenswerter machen.

Ihr

Klaus Pesch



Miteinander haben wir auch im Jahr 2024 unseren 18. Gründungstag und somit unsere Volljährigkeit gefeiert. Während dieser Zeit der Entwicklungen und Veränderungen waren wir stets eine verlässliche Partnerin für das Rateringer Ehrenamt.

Miteinander haben wir uns in unserem neuen Zuhause eingelebt, so dass viele Dinge selbstverständlich geworden sind, als ob es immer so war.

Miteinander haben wir es geschafft, dass unser „Treffpunkt Ehrenamt“ mit Leben gefüllt ist und somit auch bekannter wird. Das Rateringer Ehrenamt hat ein Gesicht bekommen.

Miteinander haben wir Gäste anderer Vereine, aus Wirtschaft und Politik zu Gesprächen begrüßt.

Miteinander haben wir auch im vergangenen Jahr viele Ehrenamtliche informieren, gewinnen und vermitteln können.

Miteinander haben wir unseren Bereich CSR – soziales unternehmerisches Engagement erfolgreich wiederbelebt.

Miteinander haben wir wieder viele Veranstaltungen durchführen können, die über das Ehrenamt allgemein und über spezielle Themen informiert haben. Besonders hervorheben möchten wir unser großes „Sommerfest fürs Ehrenamt“ in der Erlebniswelt Blauer See und die 19. Woche des Ehrenamtes in Ratingen.

Miteinander zeigen wir die sehr gute Zusammenarbeit im Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen, die hilft, eine sehr gute Grundlage für das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt zu schaffen.

Miteinander planen wir nun die 20. Woche des Ehrenamtes in Ratingen im Herbst 2025 und unser 20jähriges Bestehen und den 750. Geburtstag unserer Stadt Ratingen im Jahr 2026.

Miteinander danken wir allen, die dazu beigetragen haben, dass wir jeden Tag durch das ehrenamtliche Engagement den daraus entstehenden Mehrwert für unsere Stadtgesellschaft spüren.

Ratingen im März 2025

Pia Dorn

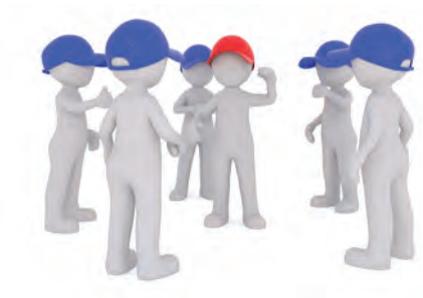
**Vorsitzende der
Miteinander. Freiwilligenbörse Ratingen e.V.**

Erhard Raßloff

**Sprecher des
Kompetenzteams Ehrenamt in Ratingen**

Vermittlungen – unsere Kernaufgabe

Unsere Kernaufgabe besteht darin, interessierte Bürgerinnen und Bürger, die ein Ehrenamt aufnehmen möchten, zu beraten und zu informieren. Gemeinsam suchen wir eine passende Tätigkeit für sie. Im Vermittlungsteam konnten wir zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen. Seit dem 01.10.2024 bieten wir zusätzliche Sprechzeiten am Donnerstagnachmittag von 16 bis 18 Uhr an.



Wir betreuen aktuell 332 Freiwillige, von denen 240 erfolgreich in ein Ehrenamt vermittelt wurden. Diese werden weiterhin in lockerer Form begleitet, indem wir regelmäßig nachfragen, ob alles in Ordnung ist oder ob wir unterstützen können. 73 Freiwillige haben den Suchprozess vorübergehend verlassen, da sie momentan keine Möglichkeit für eine ehrenamtliche Betätigung haben. Für 19 Freiwillige suchen wir noch ein passendes Angebot.

Wir halten Kontakt zu den Freiwilligenagenturen im Kreis und treffen uns unter Federführung der Caritas in loser Folge. Im Januar war eine Mitarbeiterin der Freiwilligenagentur Velbert bei uns zu Gast, um sich über die Nutzung unserer Software zu informieren, die nun auch dort eingeführt werden soll.

Wir verfügen über insgesamt 159 Angebote, von denen aktuell 71 Unterstützung suchen. Darunter befinden sich acht Suchanfragen von Privatleuten.

Im Jahr 2024 haben wir die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen in Ratingen intensiviert. Bereits viermal waren Mitarbeiter*innen bei uns zu Gast, um über die Möglichkeiten der Ehrenamtsförderung in ihren Einrichtungen zu sprechen.



Wir möchten unsere Bekanntheit stärken und ausbauen, darum haben wir im März und im Juni jeweils an einem Marktsamstag in Ratingen einen Infostand aufgebaut, um uns ins Gespräch zu bringen und neue Freiwillige fürs Ehrenamt zu gewinnen. Wir werden diese Infostände auch 2025 weiterführen.

Zusammenfassend zeigt der Bericht, dass das zweite Jahr in unseren neuen Räumen durch zahlreiche Fortschritte und Entwicklungen geprägt war. Besonders hervorzuheben sind die neuen Sprechzeiten, die Erweiterung unseres Teams und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Wir werden diesen Kurs fortzusetzen und die bestehenden Netzwerke weiter auszubauen, um die Ehrenamtsarbeit in der Region nachhaltig zu stärken..

Angebote für Freiwillige: Am 31.12.2024 waren laut unserer Datenbank 13 Freiwillige auf der Suche nach einem Ehrenamt, dem standen zu diesem Zeitpunkt 49 Angebote mit Bedarf gegenüber.

Neue Angebote und Partner: Im Jahr 2024 wurden 19 neue Angebote erstellt, fünf davon von unseren Trägern. Als neue Partner sind die Goose Necks (Ratinger Baseballverein) und die ProSeniore Waldklinik Hösel hinzugekommen.

Online-Präsenz und Interessenschwerpunkte: Auf unserer Homepage finden Sie Informationen zu den Möglichkeiten, wie und wo Sie sich ehrenamtlich engagieren können. Unter dem Punkt „Wir suchen“ finden Sie diese interessanten Hinweise und die aktuellen Suchanfragen für Unterstützung.

Im Jahr 2024 wurden diese Angebote 2410 mal aufgerufen. Mit Abstand die meisten Aufrufe (647) betrafen Angebote, bei denen es um Unterstützung und Bildung für Kinder, Jugendliche und Familien geht, gefolgt von Themen wie Senioren (267) und Migration (182).

Angebote mit Bedarf in 2024:

Stadt Ratingen	6
SkF	7
DRK	2
AWO Angerland	1
AWO Ratingen	2
Caritas	5
Diakonie	6

Vermittlungen an Trägerorganisationen in 2024

Stadt Ratingen	1
SKF	8
DRK	1
AWO Angerland	
AWO Ratingen	1
Caritas	3
Diakonie	7
an Privatpersonen	7



Meeting des Gesamtteams.

Erfolgreiche Vermittlungen – einige Highlights

Im Frau A. aus Syrien meldete sich im letzten Jahr bei der Börse, um Unterstützung für ihre im August beginnende Ausbildung im Kindergarten zu erhalten. Dabei wurde deutlich, dass Unterstützung vor allem im sprachlichen Bereich notwendig werde, da Frau A. noch Defizite in Ausdruck und Grammatik aufwies. Kurz darauf meldete sich eine junge Frau bei uns, die neu nach Ratingen gezogen war und gerne ehrenamtlich tätig sein wollte. Sie konnte sich vorstellen, Nachhilfe o. ä. zu geben. Eine Arbeit mit Flüchtlingen wäre von besonderem Interesse. Beim gemeinsamen Kennenlernen wurde schnell deutlich, dass sich Frau A. eine Zusammenarbeit gut vorstellen konnte. Seither gibt es ein wöchentliches Treffen, bei dem z. B. die Hausaufgaben gemeinsam besprochen und weitere Fragen geklärt werden. Beide Seiten sind begeistert von den Fortschritten und Frau A. ist sehr dankbar, dass wir ihr diese Unterstützung anbieten konnten.



Eine Freiwillige kam ins Büro zu einem Termin: Sie ist Spanierin und suchte eine Tätigkeit als Spanischlehrerin. Die Mitarbeiterin aus dem Vermittlungsteam und die Freiwillige waren sich sofort sympathisch. Jetzt treffen sie sich regelmäßig zu Spaziergängen, bei denen sie sich rege – spanisch-deutsch – unterhalten. Es ist eine soziale Bereicherung mit viel Spaß für beide Seiten.



Ein Mann Mitte 40, der mit seiner Familie aus Afghanistan geflüchtet ist, möchte schnell Deutsch lernen, um bald eine Arbeit zu finden. Er besucht derzeit einen Sprachkurs und ist auf dem Weg zum Niveau A2. Um sich noch schneller zu verbessern, kam ihm die Idee, einem älteren Menschen praktisch zu helfen (z. B. im Haushalt, beim Einkaufen, im Garten oder auch bei Begleitungen), während er im Gegenzug mit ihm Deutsch spricht und ihm beim Lernen der Sprache unterstützt. Wir konnten ihn einem älteren Ehepaar vermitteln, das seine Eindrücke so schildert: „Er ist eine große Hilfe für uns, sehr nett und aufmerksam. Es scheint, als würde er am liebsten jeden Tag kommen. Wir erledigen gemeinsam einige Arbeiten, machen zwischen durch Pausen und am Ende sitzen wir immer zusammen und besprechen neue Wörter und Ausdrücke des Tages. Diese schreiben wir auf (er hat ein eigenes Heft), und er übersetzt sie später zu Hause. Er liebt die Gartenarbeit, und mittlerweile hat er ein eigenes Treibhaus, in dem er zum Beispiel Tomaten pflanzt. Nach der Arbeit oder bei schlechtem Wetter lernen wir zusammen Deutsch. Der Herr ist mittlerweile der beste in seiner Klasse.“ Durch diese Zusammenarbeit ist ein freundschaftliches Vertrauensverhältnis entstanden. Wenn das Paar in den Urlaub fährt, erhält er den Haustürschlüssel, um die Blumen zu gießen.



Veranstaltungen 2024

Neben unserer Kernaufgabe, der Vermittlung von interessierten Freiwilligen an Vereine, Verbände und Organisationen, ist die Qualifizierung von Bürgern, die ein Ehrenamt anstreben und die Förderung von bereits ehrenamtlich tätigen Personen. Dies geschieht durch sowohl durch die Organisation geeigneter Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen als auch durch einen intensiven Erfahrungsaustausch.

Im Berichtsjahr konnten wir 10 von 12 geplanten Veranstaltungen mit verschiedenen Themenschwerpunkten anbieten:

Datum	Thema	Teiln.
18.01.2024	Ehrenamt – nichts für mich! Oder doch?	12
19.02.2024	CSR - Soziales unternehmerisches Engagement – Wege zum Geben und Nehmen	verschoben
14.03.2024	Aktuelles zum Vereins- und Steuerrecht (1) Referent: Rechtsanwalt Michael Röcken (in Kooperation mit der VHS Ratingen)	19
09.04.2024	„Ene Besuch im Zoo“ – aktiver Mitarbeiter*innen der M.FWBR besuchen den Kölner Zoo	intern
11.04.2024	Die ASSE - Aktionsbündnis für Seniorensicherheit Aktuelle Informationen zu den Themen Verkehrssicherheit, Schutz vor Enkeltrick und Co.	12
02.05.2024	Brauchtum ist Ehrenamt – Vertreter*innen des Winter- und Sommerbrauchtums informieren	17
20.06.2024	Den Missverständnissen auf der Spur Referentin: Brigitte Leweke	20
18.07.2024	Wir brauchen Eure Zeitspende – alle sind willkommen	11
15.08.2024	Die ASSE – Aktionsbündnis für Seniorensicherheit – ohne Ehrenamt undenkbar!	13
17.08.2024	Sommerfest fürs Ehrenamt in der Erlebniswelt Blauer See	148
06.–15.09.2024	19. Woche des bürgerschaftlichen Engagements	siehe Bericht
12.09.2024	Aktuelles zum Vereins- und Steuerrecht (2) (in Kooperation mit der VHS Ratingen)	15

Datum	Thema	Teiln.
17.10.2024	Ehrenamt – Mehrwert oder Lückenfüller? Ein Streitgespräch	13
21.11.2024	Lust und Frust im Ehrenamt – Glücksmomente und Frustmomente Referentin: Brigitte Leweke	12
02.12.2024	Pressegespräch zum Internationalen Tag des Ehrenamtes mit der Vorstellung des Programms 2025	Presse

Mit diesen Angeboten konnten wir zusätzlich zu unseren sonstigen Gesprächen über 150 Freiwillige und Interessierte erreichen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die die Planung und Organisation vorgenommen haben, bei allen Referentinnen und Referenten sowie bei den aufmerksamen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Sommerfest fürs Ehrenamt.

CSR - Corporate Social Responsibility

Unternehmerisches soziales Engagement

Immer mehr Unternehmen nehmen ihre soziale Verantwortung wahr und möchten sich und ihre Mitarbeiter gezielt an einem sozialen Projekt beteiligen. Andererseits suchen viele Träger sozialer Einrichtungen und kleine Vereine ohne Finanzmittel Hilfe und Unterstützung z.B. in handwerklichen Dingen oder bei Veranstaltungen. Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen versucht hier, intensive Vermittlungsarbeit zu leisten, um diesen Bedarf und vorliegende Hilfsangebote zu verbinden. Wie beraten bei der Konzeptentwicklung und begleiten die Organisation und Durchführung der Projekte.

- Der Kinderschutzbund Ratingen konnte mit Hilfe der Firma BEFESA 30 Kindern zu Weihnachten kleine Geschenke zukommen lassen.



- Schüler des Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Gymnasiums gingen ins St. Marien-Seniorenheim und verbrachten einen Spiele-Nachmittag mit den Bewohnern.

Infos unter <https://www.freiwilligenboerse-ratingen.de/CSR.html>

Einige Beispiele:

- Die Firma LOWELL FINANCE gestaltete den Außenbereich der Minoritenschule in Ratingen farblich und schuf Platz für Roller und Fahrräder.
- Im Forum Lotsenpunkt des SkF wurden durch die Firma SAP neue Hochbeete angelegt.
- Im Zentrum für Arbeitslose (ZAR) renovierte die Firma SAP den Eingangsbereich.

Veranstaltungen 2025: Der Weg zum jungen Ehrenamt (13.02.2025), CSR – Soziales Unternehmerisches Engagement (12.06.2025).

Ansprechpartner für alle Fragen rund um das CSR-Programm der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen ist Holger Dorn (holgerdorn@freiwilligenboerse-ratingen.de).



Aktionen, die die Welt schöner machen

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die ein wenig Freude in die Welt tragen. Die Freiwilligenbörse bringt Socialprojekte und Unternehmen zusammen.

VON ANDREA BRUNDMANN

RATINGEN Grass und fettes war der Schulfeld der Minoritenschule und hat die Schüler nicht gerade zu fröhlichen Passionspielen ein. Die Jungen und Mädchen wünschten sich von gutem Herzen ein fröhliches Umfeld. Keine große Sache - doch wenn Material und Arbeitskraft fehlt, dann nicht ein solches Projekt in seiner unternehmerischen Form. Besser war, nämlich nicht nur in diesem Fall, die Miteinander.Freiwilligenbörse.

Es sind nur drei kleine Buchstaben, die den Wunsch der Kinder in streckenweise viele andere CSR - „Corporate Social Responsibility“ erklärt Holger Dorn, von der Freiwilligenbörse Ratingen. Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen ist ein Verein, der die Verbindung zwischen Unternehmen und sozialen Einrichtungen herstellt. So kann, manchmal ist es eine gute Idee, die sich für die Realisierung einsetzen, manchmal aber auch ein Unternehmen auch ein solches Projekt zu unterstützen.

„Wir haben in der Vergangenheit schon viele CSR-Projekte umgesetzt“, sagt Dorn. Eine dieser Aktionen war die „Kleinere Welt“-Aktion. Kleine Bäume wurden in einem kleinen Garten in der Minoritenschule zu Bäumen umgestaltet. Die Kinder haben sich so ein wenig Wohlgefallen in ihrer Umgebung geholt. Nach dem Freizeitsport haben sie wieder abgeholt und auf freier Stadtplatz angebracht. Die Aktion wurde von der Firma SAP unterstützt. Ein kleiner Garten, der vielen Ratingenern Freude bereitet.

Durch die Pandemie seien diese Aktionen aber eingeschränkt, berichtet Dorn. Das einzige Netzwerk aus Konstanz besteht aber noch und das hat die Freiwilligenbörse



Holger Dorn vermittelt bei der Freiwilligenbörse Projekte in sozialen Einrichtungen an Unternehmen.

nein anbieten lassen. Neue Projekte sollen jetzt umgesetzt werden.

Das Netzwerk ist unabhängig. „Das kleinere Spielzeugschiff ist ein Unternehmen, das Bäume-empfohlen oder Gartenarbeiten“, so der Botschafter. Hier und da fällt eine Materialspende wie Pflanzen oder Farbe, es sind ein halbes Jahr für einen Transport gesucht oder auch wertvolle Fachwissen.

Der zeitliche Aufwand ist stets überschaubar. In der Regel, wie viele Helfer sich beteiligen. Manchmal ist es ein paar Stunden, ein Projekt muss schon mal ein halbes Jahr eingeplant werden. Das Ergebnis zeigt jedoch immer für glückliche Gesichter - auf beiden Seiten.

So freuen sich die jungen Erwachsenen bei dem Projekt, sie bringen ihnen über eine endgültige Einlösung ihres Gemeinwohls. Freier

INFO

Was ist Corporate Social Responsibility?

Begriff Die Begriffe Corporate Social Responsibility (CSR) und gesellschaftliche Unternehmensverantwortung (GU) auch als Unternehmerische Sozialverantwortung bezeichnet, umschreiben den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Und auch bei den Helfern hat sich immer Basen zwischen den Plänen ausgebreitet. Im Zentrum für Arbeitslose hatte der Zahlen der Zeit ein Engagementbereich gesamt. Dieser präzisiert sich nach einem gründlichen Überlegung tritt von einer deutlich freudvolleren Seite. Für den Leiterpunkt wurden bereits Hochbeete angelegt und Wände freundlicher gestaltet.

Vermittlung Die Miteinander.Freiwilligenbörse bringt heute zum Tag der Vielfalt (05.09.2024) und Treff am Freitag, 04.09.2024 (09:30 Uhr) und Hilfe, angebot zusammen. Mehr Informationen gibt es im Internet.

freiwilligenboerse-ratingen.de

Es war es auch in der Minoritenschule. Durch Spenden und viele helfende Hände entstanden Mäuerchen gemalt und farblich abgeholt. „Die Helfer hatten so viel Spaß an der Aktion“, so Dorn. Die Schüler erfahren sich jetzt in dem Prozess an einem kinderbestimmten Schulhof.

1000-000000

Team der Freiwilligenbörse ein wichtiger Aspekt. Es werden immer Ratinger Projekte unterstützt“, so Dorn. „Wir möchten die soziale Verantwortung, die in den Unternehmen steckt, für die Bürger sichtbar machen.“ Unternehmen prüfen nach Vereinen oder Schulen können sich unterstützen. Die Freiwilligenbörse vermittelt gezielt zwischen Nachfrage und Angebot und stellt passende Partner heraus.

Das ist auch in der Minoritenschule. Durch Spenden und viele helfende Hände entstanden Mäuerchen gemalt und farblich abgeholt. „Die Helfer hatten so viel Spaß an der Aktion“, so Dorn. Die Schüler erfahren sich jetzt in dem Prozess an einem kinderbestimmten Schulhof.

Einfach mal Danke sagen!

Bürgerschaftliches Engagement verdient Anerkennung und Würdigung

Es gibt viele Möglichkeiten, den ehrenamtlich tätigen Menschen für ihren unentgeltlichen Einsatz Dank zu sagen.

- Vereine, Verbände und Organisationen haben ihre eigenen Möglichkeiten, ihren ehrenamtlichen Kräften zu danken. Diese reichen von anerkennenden Geschenken, über Medaillen, Urkunden bis hin zu Empfängen.

- Darüber hinaus gibt es auch Ehrungen durch die Kommune, das Land und den Bund. Die Kommunen regeln dies in der Regel durch Satzungen. So gibt es z.B. in Düsseldorf den „Martinstaler für ehrenamtliches Engagement“, der bereits seit 23 Jahren vergeben wird.

- Das Land NRW würdigt seine „Helfer des Alltags“ mit Orden und Ehrenzeichen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und damit Außergewöhnliches leisten. Sie opfern selbstlos für Andere viel Freizeit, schenken ihre Ideen und Erfahrungen und stellen sich in den Dienst der Gemeinschaft.

- Für besondere Verdienste verleiht der Bundespräsident verschiedene Auszeichnungen, etwa das Bundesverdienstkreuz oder die Verdienstme-



daille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Diese erhielt im Jahr 2024 unser „Mister Ehrenamt“ Erhard Raßloff für seine Verdienste um das ehrenamtliche Engagement in Ratingen. Dies war nach vier Jahren die erste Ehrung für einen engagierten Rater (siehe Bericht).

In Ratingen gibt es keine besondere Ehrungen für Einzelpersonen oder Vereine. Ihren Dank drückt die Stadt seit vielen Jahren dadurch aus, in dem sie Zuschüsse bewilligt, die die Tätigkeiten der Vereine unterstützen bzw. dadurch erst ermöglichen. So wird z.B. die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V., die sich als „überverbandliche Partnerin des Rater Ehrenamtes“ versteht, sehr umfangreich durch die Stadt finanziert. Diese Einrichtung, die seit 2006 besteht, ist ein Bindeglied zwischen Stadt und Ehrenamt. Die Würdigung von ehrenamtlichem Engagement in Ratingen ist die Ehrenamtskarte NRW.



Ehrenamtskarte NRW

Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut viel für andere, für die Gemeinschaft und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Dieser hohe Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Aus diesem Grund wurde die Ehrenamtskarte (EAK) NRW als ein gemeinsames Projekt der Landesregierung und der Kommunen in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2008 eingeführt. Die Einführung in Ratingen erfolgte im Mai 2009.

Seit dem Jahr 2022 gibt es auch die „**Jubiläums-Ehrenamtskarte**“, die an die Engagierten, die bereits über 25 Jahre tätig sind, auf Antrag ausgestellt wird. Diese besondere Anerkennung hat eine lebenslange Gültigkeit.

Die Ehrenamtskarte verbindet diese Anerkennung mit einem Dankeschön: Die Karte bietet Ermäßigungen und Vorteile in verschiedenen Landes- und kommunalen Einrichtungen genauso wie bei Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Sport und dies in ganz Nordrhein-Westfalen.

Seit Mitte 2023 lässt sich die Ehrenamtskarte auch bequem per App (Ehrenamtskarte.NRW) beantragen bzw. verlängern.



Ein wenig Statistik im Überblick:

	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Gültige Ehrenamtskarten	349	328	344	485	384	330	280
Neu ausgestellte Ehrenamtskarten	68	50	33	34	146	76	35
Ausgestellte Folgekarten	91	105	77	101	238	125	92
Jubiläums-Ehrenamtskarten	7	11	26	–	–	–	–
Insgesamt ausgestellte EAK	2.409	2.243	2.077	1.941	1.806	1.678	

Ratinger Vergünstigungen finden Sie unter:
www.freiwilligenboerse-ratingen.de/ehrenamtskarte.html

Infos aus NRW: www.engagiert-in-nrw.de/ehrensachen

Das Ehrenamtskarten-Team der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen ist der Meinung, dass bei der Vielzahl der ehrenamtlich Tätigen in Ratingen erheblich mehr EAK beantragt und ausgestellt werden könnten. Natürlich könnt ihr uns schreiben oder während unserer Sprechzeiten besuchen: ehrenamtskarte@freiwilligenboerse-ratingen.de

Hohe Auszeichnung für „Mister Ehrenamt“

Aufgrund seines langjährigen ehrenamtlichen Engagements im sozialen Bereich ist Erhard Raßloff 2024 mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Der gebürtige Magdeburger Erhard Raßloff war von 1966 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2014 bei der Stadt Ratingen tätig, zuletzt als Leiter des Amtes für Soziales, Wohnen und Integration. Ausgezeichnet wurde er jedoch für seine vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten, die 1967 mit dem Eintritt in das DRK Ratingen begannen. Später leitete er das Jugendrotkreuz im Kreis Mettmann. Zudem setzte sich Raßloff für den Ausbau eines Kinderzentrums in Alexandria ein und war maßgeblich an der Einrichtung eines Behindertenfahrdienstes beteiligt. Für sein jahrzehntelanges Engagement wurde er unter anderem mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Nordrhein, mit dem Ehrenzeichen des DRK-Präsidenten sowie für seine 50-jährige aktive Mitgliedschaft gewürdigt.

Die Mehrgenerationen-Wohnanlage Klompenkamp ist ebenfalls ein „Kind“ von Raßloff, das seinerzeit Maßstäbe setzte. Die 80 Sozialwohnungen für behinderte Menschen und Senioren, flankiert von Assistenzangeboten, sollen ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

In der Vita von Raßloff finden sich jedoch noch weitere ehrenamtliche Tätigkeiten. Vor allem als Gründungsmitglied der Miteinander.Freiwilligenbörse, die seit 2006 bei der Suche und Vermittlung von Ehrenamtlichen eine zentrale Rolle übernimmt, hat der 75-Jährige das Ehrenamt in Ratingen stark gemacht. Diese Tätigkeit hob Bürgermeister



Klaus Pesch besonders hervor: „Bürgerchaftliches Engagement ist unverzichtbar für eine solidarische und gerechte Gesellschaft. Erhard Raßloff hat durch die Miteinander.Freiwilligenbörse so viele Menschen in der Stadt erreicht und gezeigt, dass man miteinander freiwillig vieles schaffen kann. Er ist ein sehr wichtiger Knoten im sozialen Netzwerk unserer Stadt.“ Die Vorsitzende der „Börse“, Pia Dorn, sagte, Erhard Raßloff ist quasi das Synonym für Ehrenamt, er ist unser Mister Ehrenamt.“

Aufgrund seines sozialen Engagements wurde er 2012 mit der Johanna-Flick-Medaille der Rater We-iter ausgezeichnet.

In seiner kurzen Dankansprache betonte Raßloff: „Mir kam und kommt es immer darauf an, Teil und Motor eines aktiven Netzwerkes zu sein, das ein großes Plus für die Rater Gesellschaft ist und einen Mehrwert für unser soziales Dasein bedeutet. Da also dieses Netzwerk aus sehr vielen Knoten besteht, ist es auch ein besonderer Tag für jeden einzelnen Knoten, der dieses Rater Netzwerk stark macht. Gern nehme ich diese hohe Auszeichnung auch stellvertretend für alle ehrenamtlichen Kräfte in unserer Stadt entgegen.“

Notfallseelsorge – nah sein, da sein

Gastbeitrag von Pfarrer André Carouge, Notfallseelsorger im Kreis Mettmann

Innerhalb der Rettungskette ist die Notfallseelsorge noch ein junges Gewächs, obwohl es sie es nun schon über 25 Jahre gibt. Auch im Kreis Mettmann. Die Initialzündung für die flächendeckende Vorhaltung dieses System war im Rheinland der Flughafenbrand in Düsseldorf im April 1996. Schon vorher waren einzelne Pfarrerinnen und Pfarrer in engerem Kontakt mit Rettungsdiensten, Feuerwehren und Polizei. Jetzt aber werden erstmalig, von Beginn an ökumenisch, Theologinnen und Theologen ausgebildet um zu häuslichen und außerhäuslichen Notfällen gerufen und gemeinsam mit Rettungskräften tätig zu werden. Vor allem aber wird eine Bereitschaft sichergestellt, die telefonisch rund um die Uhr erreichbar und einsatzbereit ist. Für die Leitstellen der Feuerwehr und der Polizei eine große Erleichterung. Notfallseelsorge, das waren in der ersten Generation ordinierte Hauptamtliche der Kirchen. Sie brachten eine seelsorgerliche Grundausbildung mit und hatten durch ihre Ordination das Seelsorgegeheimnis.

Je nach Stadt beziehungsweise Kreis, hat sich dieses System in der nächsten Dekade bewährt. Allerdings wurde um 2010 absehbar, dass die personellen Ressourcen der Kirchen schrumpfen, in beiden großen Kirchen Pfarrstellen zusammengelegt und abgebaut werden, so dass der Notfallseelsorge eine Weiterentwicklung ins Haus stand. So wurde begonnen mit Ehrenamtlichen zu arbeiten, sie auszubilden und für Einsätze zu qualifizieren. Heute ist das Ehrenamt aus diesem Bereich nicht mehr wegzudenken. Überwiegend wird dieses Feld, kirchlicher Arbeit durch ehrenamtliche Notfallseelsorgende wahrgenommen und ökumenisch verantwortet.

Im Kreis Mettmann sind wir über 70 Mitarbeitende. Wir sind über die Leitstelle des Kreises Mettmann 24/7, 365 Tage alarmierbar im Zusammenhang von Einsätzen des Rettungsdienstes, der Feuerwehr oder Polizei. Im Einsatz fahren im Kreis Mettmann jeweils zwei Notfallseelsorgende mit Fahrdienst im



Einsatzbus vor Ort um Betroffene, Ersthelfer, Zeugen und andere zu betreuen, sie zu stabilisieren und die Zeit zu überbrücken, bis ihr soziales Netz sie hält. Dabei ist Notfallseelsorge punktuell, einmalig vor Ort, ebenso wie der Notarzt auch. Heißt: Gegebenenfalls bieten wir Menschen weitergehende Hilfen in ihrer Stadt oder im Umfeld an, wo sie sich am Folgetag oder mittelfristig hinwenden können.

Notfallseelsorge wird zum Beispiel hinzugezogen, wenn eine Reanimation erfolglos bleibt, Todesnachrichten mit der Polizei zu überbringen sind, bei Unfällen, Suiziden oder größeren Einsätzen, bei denen Menschen in ihrer Ausnahmesituation begleitet und stabilisiert werden sollen. Das Motto unserer Notfallseelsorge ist: „Da sein. Nah sein.“ Was wir vor allem an Einsatzstellen mitbringen, ist Zeit. Einsatzkräfte müssen die eigene Einsatzbereitschaft bei Ihrer Leitstelle irgendwann wieder sicherstellen. Wir bringen Zeit mit. Und wenn in der Zwischenzeit an einer anderen Einsatzstelle Notfallseelsorge gebraucht wird, dann fährt eben ein weiteres Team raus. Das andere, was wir mitbringen, ist das Seelsorgegeheimnis unter dem auch unsere Mitarbeitenden stehen. Das ermöglicht ein vertrauensvolles Gespräch.

Als Notfallseelsorge im Kreis Mettmann sind wir alarmierbar für das gesamte Kreisgebiet. Dabei ist Ratingen die nord-westlichste Stadt. Wege zum Einsatz sind unter Umständen lang, je nach eigenem momentanem Standort und Verkehrslage. Neben den diensthabenden Notfallseelsorgenden, die sich für 12-Stunden-Schichten zur Verfügung stellen, gibt es jeweils einen leitenden Notfallseelsorger, der den Führungsdienst übernimmt, ansprechbar für die Leitstellen und Mitarbeitende ist und bei größeren Einsatzlagen selbst mit rausfährt und die Einsatzleitung für die Notfallseelsorge vor Ort übernimmt.

In diesen Tagen ist die Zusatzausbildung für diesen Bereich abgeschlossen und sieben Leitende Notfallseelsorger beauftragt worden.

Auch in diesem Jahr werden wir eine Grundausbildung Notfallseelsorge anbieten. Menschen, die sich für diesen Arbeitsbereich interessieren und in ihm tätig werden wollen, dürfen sich gerne bei uns melden und bewerben. Die Ausbildung wird im Herbst 2025 beginnen. Sie umfasst über 140 Stunden.

Hinzukommen Praktika und begleitete Einsätze mit erfahrenen Notfallseelsorgenden. Rückfragen oder Bewerbungen können gerne an notfallseel-



sorge.mettmann@ekir.de gesendet werden.

Träger der ökumenischen Notfallseelsorge im Kreis Mettmann ist der Evangelische Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann, gemeinsam mit den Kirchenkreisen Niederberg und Leverkusen, sowie von katholischer Seite das Kreisdekanat Mettmann. Das System koordinieren hauptamtlich Pfarrer Frank Schulte, Ratingen und Pastor André Carouge, Mettmann.

Auch aus Ratingen sind 13 Mitarbeiter*innen in diesem Notfallseelsorgesystem im Kreis Mett-



mann ehrenamtlich tätig. Seit vielen Jahren sind die Ratinger Notfallseelsorger*innen auf der „Meile des Ehrenamtes“ anzutreffen.

André Carouge, Notfallseelsorger

19. Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Bundesweit fand die 19. Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 20. – 30.09.2024 statt. Aus organisatorischen Gründen wurde der Termin in Ratingen in die Zeit vom 06.09. – 15.09.2024 gelegt. Seit 19 Jahren beteiligt sich auch das Ehrenamt in Ratingen mit eigenen Veranstaltungen an diesem Darstellungsformat. Die Federführung für diese Woche der Informationen und Darstellungen liegt seit vielen Jahren in den Händen der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. Besonders hervorgehoben werden kann, dass diese, für das engagierte Ratingen wichtige zentrale Veranstaltung, kontinuierlich, trotz der bekannten Widrigkeiten, durchgeführt werden konnte. Als Vorbote für die WbE '24 konnten wir auch in diesem Jahr zum „Sommerfest fürs Ehrenamt“ einladen



Das Programm der 19. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen:

17.08.2024 15 – 19 Uhr	Sommerfest fürs Ehrenamt in der Erlebniswelt Blauer See – ein buntes Fest als Dank für 365 Tage ehrenamtlichen Einsatz
06.09.2024 18 – 19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Thema: „Miteinander gegen Einsamkeit“ zur Eröffnung der 19. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen in der Evangelischen Stadtkirche
12.09.2024 17 – 19 Uhr	Aktuelles aus dem Vereins- und Steuerrecht Vortrag von Rechtsanwalt Michael Röcken (Fachanwalt für Vereinsrecht) – eine Veranstaltung der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen in Kooperation mit der VHS Ratingen
14.09.2024 10 – 13.30 Uhr	18. Meile des Ehrenamtes Das Raterger Ehrenamt stellte sich vor, knüpfte Kontakte und beantwortete Fragen. 34 Vereine, Verbände und Organisationen nahmen an der Meile des Ehrenamtes teil auf dem Kirchplatz St. Peter und Paul, auf der Minoritenstraße und dem Rathausvorplatz („Ehrenamt mit Blaulicht“).
15.09.2024 11 – 18 Uhr	Wir alle – inklusives Fest zum Weltkindertag Eine Veranstaltung zum Weltkindertag 2024: Stadt Ratingen – Amt für Kinder, Jugend und Familie in Kooperation mit der BSG, der Lebenshilfe, dem Kinderschutzbund, der Ev. Kirchengemeinde u.a.

Das Fazit von Erhard Raßloff, dem Orgachef der Börse: „Es waren wieder einmal sehr kommunikative und informative Veranstaltungen als Lohn für 365 Tage ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Raterger Bevölkerung. Wir freuen uns auf die 20. Woche des Ehrenamtes in Ratingen. Leider ist die Finanzierung für das „Sommerfest fürs Ehrenamt“ bisher nicht gesichert. Unsere Sammelmeldose 2025 ist ab sofort geöffnet, denn auch hier gilt: Ohne Moos nichts los.“ Die Organisation der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagement liegt in den Händen des Bundesnetzwerkes bürgerschaftliches Engagement (BBE) > www.b-b-e.de
Die 20. Woche des Ehrenamtes in Ratingen findet vom 12. bis 21.09.2025 statt.

Starker Auftritt für alle miteinander

34 Stände, verteilt auf den Rathausplatz und den Platz vor St. Peter und Paul, waren verbunden durch ein unübersehbares Symbol. Ein Rundgang.

VON PAUL KÖHNIG

RATINGEN Eine knappe Stunde nach offiziellen Beginn ist schon Nachschub gefragt: „Die Flyer der Freiwilligenbörse sind schon alle“, hört Organisatorin Pia Dorn am Stand von „Miteinander“. Improvisieren ist alles: „Lüftlich im Büro fahnen und neue holen.“ Geht sofort an. Auch weit über solche logistischen Probleme läuft bei Dorn vieles zusammen. Man kennt sich an den

34 Ständen. Infostände – das ist bei der 19. Ehrenamtsmeile eine leichte Untertreibung für das, was den schon früh zahlreichen Besuchern geboten wird. Die Roten Funken haben gleich einen Großbildschirm mitgebracht, auf dem Teile des Showprogramms laufen. Schräg gegenüber haben „Forum Lesenspaß“ und die Servicestelle Engagement der Gemeinde St. Peter und Paul eine Ist-Wohnzimmer im Freien aufgebaut – infoluss funktioniert eben in gemütlicher Atmosphäre noch besser.

Das Organisationsduo Pia Dorn und Rolf Eggenkämper freut sich über den musikalischen Platz. „Am Ziel aller Wünsche ist man damit aber noch nicht.“ Wir möchten bewusst, das Spektrum erweitern, das mit Ehrenamt in enger Verbindung steht“, sagt Eggenkämper. „Früher war es eher konzentriert auf den sozialen und caritativen Bereich, aber das Verständnis wandelt sich.“

Daraus wird für die Macher der Ehrenamtsbörse „Miteinander“ eine echte Herausforderung. Das wird während der Meile ausgeföhrt. Wir möchten unbedingt, dass die Meile mit ihnen zwei Standorten als verbundene Einheit wahrgenommen wird“, sagt Dorn. Eine Idee dazu: Vom Marktplatz führt ein langer roter Teppich eine freundliche Leitlinie direkt zum Rathausplatz – die Blaulichtmeile von Feuerwehr, Rettungsdiensten und THW ist seit mehreren Jahren in das Geschehen integriert. Am Stand des Feuerwehrtreibervereins kommen der 1a-Beigeordnete Rolf Steuwe, jetzt stellvertretender Vorsitzender des Vereins, und Joachim Herbrand mit den Besuchern ins Gespräch. Blaulicht, Drehleiter, spannende Einsatztechnik – das kommt nicht nur, aber vor allem bei den jungen



Gefragtes Duo: Feuerwehr und Förderverein der Feuerwehr, vertreten durch Joachim Herbrand und Rolf Steuwe (l.), informieren Bürger. FOTO: ANHILALAY



Geschulte Fachleute: Martin Löser, Rettungssanitäter der Malteser, zeigt die Wiederbelebung an einer Puppe. FOTO: ANHILALAY



Gemütliche Runde: Der Lotterianpunkt sorgte auf dem Platz vor St. Peter und Paul für ein wenig Wohnzimmer-Atmosphäre. FOTO: ANHILALAY

Gästen gut an. Der Samstag-Stand sei übrigens keine singuläre Angelegenheit. „Wir gehen das ganze Jahr über in Schulen und Klubs und erklären Feuerwehrarbeit“, sagt Steuwe. Technik haben auch die Malteser, Johanneiter, das DRK und die DLRG am Start. Man hat sich aber vorher abgesprochen, damit nicht alle das Gleiche zeigen. Drohneneinsätze werden erklärt, ein geländegängiger Miniautoverkehr kann besichtigt werden.

Auch der ADFC in direkter Nachbarschaft nutzt die Zeit, um seine Arbeit zu erläutern. „Viele denken wir seien bei der Stadt für alles rund ums Radfahren einfach zuständig“, sagt Dieter Wilke schmunzelnd.

„Aber wir sind ja nur die Lobby der Radfahrer, können uns einsetzen und vermitteln.“ Die Zuständigkeit der „Ice Aliens“ direkt daneben erklärt sich dagegen eher von selbst: „Werde Teil des Teams!“ lautet die Botschaft hier.

Passend unterwegs ist an diesem Samstagvormittag auch Gerhard Gätter, Chef des Technischen Hilfswerks (THW) in Ratingen. Seine langjährige Luftausweiser hat anlässlich neuer Früchte getragen: „Wir haben jetzt einen Deutschlehrer dabei, der Flüchtlingsunterrichtet“, erzählt der Mann, der selbst seit 55 Jahren beim THW unterwegs ist. „Sprecherkennzeichen sind eindeutig das Allerwichtigste“, so seine Erkenntnis, seit das THW vor Jahren damit begann, provisorische Flüchtlingsunterkünfte mit aufzubauen.

Um die Mittagszeit haben Dorn und Eggenkämper dann kurz Zeit, voranzuschauen auf das nächste Jahr, auf die 20. Ehrenamtsbörse. „Wir wollen unsere Social-Media-Aktivitäten ausbauen“, und irgendwann dafür sorgen, dass die Meile als Ehrenamt trotz zweier Schulpflichter wahrgenommen wird. Aber das Wichtigste bleibe: „Entscheidend ist, dass viele kommen.“

INFO
Hier sind die Jüngsten gefragt
Die Ice Aliens nutzen die Börse, um auf ein besonderes Angebot aufmerksam zu machen. Alle Kinder der Jahrgänge 2017 bis 2021 sind eingeladen, am 29. September, ab 16.30 Uhr, in die Eishalle Am Sandbacht zu kommen – und mehr als nur Trainingsluft zu schnuppern. Spieler und Nachwuchstrainer sind dabei, wenn die Kids die echte Eishockey-Ausrüstung anlegen.
Anmeldung unter office@icealiens97.de



Ökumenischer Gottesdienst in der EvgL. Stadtkirche

Impressionen von der Ehrenamtsmeile

Treffpunkt Ehrenamt – Brückstraße 1

Es ist oft so, dass wenn ein Kind das elterliche Haus verlässt, ist die Umgewöhnung für beide Seiten meist schwierig und teilweise auch schmerzvoll. So war es auch bei uns, als wir unser „Elternhaus“ auf der Düsseldorfer Straße 40, dem Haus des Sozialdienstes katholischer Frauen in Ratingen, verlassen haben und in unser neues Zuhause in der Brückstraße 1 gezogen sind. Wir fühlen uns in den Räumen in der Brückstraße sehr wohl. Unsere Räume werden von montags bis freitags jeweils vormittags von unseren Teammitgliedern, primär natürlich von unserem Vermittlungsteam genutzt. Zusätzlich ist unser Büro nun auch am Donnerstagnachmittag besetzt.

Der Besprechungsraum wird überwiegend für Teambesprechungen, Vorstandssitzungen, Informationsgespräche und eigene Veranstaltungen genutzt. Durch den guten Standort und die



festgelegten Öffnungszeiten haben mehr als 70 Besucher*innen den Weg zu uns gefunden und uns spontan besucht, um zu hören, was wir so machen und sich zum Thema „Ehrenamt in Ratingen“ beraten lassen.

Für besondere Veranstaltungen und Treffen überlassen wir diesen Raum auch anderen gemeinnützigen Gruppen. So war auch im Berichtsjahr an einem Wochenende erneut der Ratinger Kunstverein

mit einem Standort der Ratinger Kulturtage zu Gast. Außerdem trifft sich seit März einmal im Monat der Gesprächskreis „PostCovid Ratingen“. Aus sicherheits- und datenschutzrechtlichen Gründen haben wir eine allgemeine Nutzung nicht vorgesehen.

Vielen Dank an die Mitglieder des Rates der Stadt Ratingen und der Verwaltung für ihre exzellente finanzielle und ideelle Unterstützung und natürlich an unsere Mitarbeiter*innen, die diesen Treffpunkt mit Leben füllen.



Ein Ehrenamt für alle Lebenssituationen

Der aktuelle Jahresbericht ist übrigens der erste, der zusammen vom Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen und von der Freiwilligenbörse Ratingen erstellt wurde.

VON MARITA JUNGST

RATINGEN Eine ältere Dame sucht nach einem Herzinfarkt Unterstützung beim Einkauf und ein wenig möchte sie eine Zeit drei Jahre in Ratingen lebende Iranerin um ältere Menschen kümmern und dabei gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Dass die beiden Frauen zueinander gefunden haben, ist der Verdienst der Miteinander-Frauen verbindet in Ratingen. Die beiden mehr als nur Hilfsbereitschaft, es ist eine Freundschaft entstanden. Und teilhaftig sich inzwischen aktiv an der Unterstützung der älteren Dame.

Diese und weitere erfolgreiche Vermittlungsergebnisse hat die Freiwilligenbörse in ihrem jüngsten vorliegenden Bericht ist übrigens Ehrenamt in Ratingen und der Freiwilligenbörse Ratingen erstellt ein wichtiger Bestandteil der Organisationsstruktur des Ratinger Ehrenamtes, in dem viele Fähigkeiten zwischen der Stadt Ratingen und den gemeinnützigen Vereinen, Verbänden und Organisationen. Die Organisationsstruktur für das Ehrenamt wird ausschließlich durch das ehrenamtliche Engagement der beteiligten Personen geschaffen. Sie haben sich im Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen (KTEA) im Jahr 2010 gebildet. Die Aufgaben für das bürokratische Amt für Soziales, Wohnen und Integration, und eine Vertreterin treten, sodass immer eine inhaltliche Abstimmung zu den Belangen des Ehrenamtes in Ratingen mit der



Auch in diesem Jahr will die Freiwilligenbörse allen Helfern wieder Danke sagen.

Verwaltung sichergestellt ist. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 78 Vermittlungen von neuen Freiwilligen und langjährigen Teilnehmern verzeichnet. Diese Engagements erstrecken sich unter anderem auf Trägerorganisationen (24), Privatpersonen (12), darunter handwerkliche Hilfen, Besuchsdienste bei Senioren, HAB (Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache und weitere. Angebote wurden 35 neue Partner wie das Technische Hilfswerk (THW), der Naturschutzbund (NABU), der DUS Linde wohnen werden.

In vielen Lebensphasen gibt es Zeitpunkte, in denen es freie Zeiten gibt, die sinnvoll genutzt werden wollen. Bei diesen Überlegungen kann auch die Möglichkeit einer ehrenamtlichen Tätigkeit einfließen. Bei der Frage, „wo kann ich mich neutral informieren, was wo kann ich mich engagieren?“ kommt die Ratinger Freiwilligen-

INFO

Kontakt zu der Freiwilligenbörse

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung unter engagiert@freiwilligenboerse-ratingen.de oder auf der Homepage ist erforderlich.
Sprechstunden montags, dienstags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Kontakt Miteinander-Freiwilligenbörse Ratingen, Brückstraße 1, Tel. 02102-5595551
Nächste Veranstaltung Am Samstag, 6. April, von 10 bis 12 Uhr gibt es einen Infostand vor der Commerzbank am Markt. Dort liegt der Jahresbericht dann erstmalig in gedruckter Form am Stand vor.

börse, die seit 2006 besteht, als Ratinger verbändlicher Partnerin dies ist es nicht verwunderlich, dass die „Börse“ für das Jahr 2023 das Motto „Last auf ein Ehrenamt? Wir zeigen den Weg“ gewählt hat. Es stellt in kurzer Form die Kernaufgaben der Börse dar. Das sind die Informations-

nen über Möglichkeiten ehrenamtlichen, also unbezahlter, Tätigkeiten und die Vermittlung 49 geeignete diesem Angebot gehören auch in Workshopsveranstaltungen und Das Jahresprogramm 2024 umfasst 15 Veranstaltungen. Ein Flyer mit allen Terminen liegt an den bekannten Stellen aus. Alle Termine und weitere Infos zum Thema „Ehrenamt in Ratingen“ gibt es unter www.freiwilligenboerse-ratingen.de und www.ehrenamt-ratingen.de. Dank und Anerkennung sind auch in diesem Jahr Themen, die zentrale Veranstaltung ist das geplante Sommerfest fürs Ehrenamt. Uhr stattfindend wird. Der Ort wird frühzeitig bekanntgegeben.

Kulturliste Ratingen

Unser Projekt „Kulturliste Ratingen“, das vom Kulturamt der Stadt Ratingen initiiert und gemeinsam mit Ehrenamtlichen der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. ins Leben gerufen wurde, hat auch im Jahr 2024 Karten für Kulturveranstaltungen in Ratingen an Kulturgäste vermittelt. Die Schließung des Stadttheaters und des Kinos hat leider zu erheblichen Einschränkungen im Kultur- und Veranstaltungsbetrieb geführt.

Zwei Freiwillige, Herta Püttmann und Nicole Helfert, haben ihre erfolgreiche Tätigkeit fortgesetzt bzw. angefangen, die Daten neuer Kulturgäste registriert, diese begrüßt und allen Gästen die zahlreichen, vor allem von der Stadt Ratingen zur Verfügung gestellten Karten vermittelt. Insgesamt sind es zum Jahresende unter Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter Löschungen 43 Kulturgäste – 30 Frauen und 13 Männer.

Das von der Kulturloge Ruhr e.V. (heute Kulturpott. Ruhr e.V.) entwickelte und erworbene EDV-Programm läuft nach wie vor einwandfrei und bietet eine große Vereinfachung der Büroarbeit, auch gerade im Hinblick auf das Nachhalten der sozialen Nachweise (Ablauf Sozialpass etc.).



Anfang 2016 wurden 25 Kooperationspartner aus dem Bereich der sozialen Träger in Ratingen gewonnen. Von 13 Kooperationspartnern wurden bisher interessierte Personen an die Kulturliste vermittelt und als Gäste registriert. Die restlichen Interessenten haben sich selbst gemeldet.

Neben dem Kulturamt der Stadt einschließlich Stadtmuseum haben sich auch der Konzertchor Ratingen, die USB-Stiftung, der TV Ratingen und die Rateringer Ice Aliens 97 weiterhin bereit erklärt, der Kulturliste regelmäßig kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung zu stellen. Wir hoffen, dass das Kino Ratingen nach seiner Wiedereröffnung uns auch wieder Karten für unsere Kulturgäste zur Verfügung stellt.

Im Jahr 2024 haben wir insgesamt 239 Kulturkarten für Veranstaltungen und acht Karten für Eishockeyspiele vermittelt.

Am 4. September 2023 sind wir in unser neues Büro im Lotsenpunkt des SkF in der Düsseldorfer Straße 38 umgezogen und fühlen uns sehr wohl da und bedanken uns für die nachhaltige Unterstützung unseres Projekts durch den Sozialdienst Katholischer Frauen Ratingen e.V.

(Ingrid Bohr)

Öffentlichkeitsarbeit

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es, sagt Erich Kästner. Daraus folgt: Tue Gutes und sprich drüber...

So sieht unsere Öffentlichkeitsarbeit aus ...

- Jahresberichte als Informationsmedium,
- Programmflyer mit der Jahresansicht
- Pressemitteilungen,
- Pressegespräche,
- Redaktionelle Beiträge z.B. zum Vermittlungsbedarf,
- Kontakte zu Mandatsträger*innen, der Verwaltung und den Vereinen ...
- Soziale Medien: Internet, Facebook ...
- Plakatwerbung,
- Infostände,
- Giveaways – z.B. unser "Miteinander Teamgeist", Kugelschreiber Einkaufsbeutel u.s.w.
- Unser "EA-Stick" – ein USB-Stick mit Information zum Rater Ehrenamt
- Themenbezogene Postkarten

Pressegespräch zum internationalen Tag des Ehrenamtes* 2024
 Termin: Montag, 02.12.2024, 11.00 Uhr im „Treffpunkt Ehrenamt“, Brückstraße 1, 40882 Ratingen

Die Veranstaltung, die wir zum internationalen Tag des Ehrenamtes am 05.12.2024 geplant hatten, haben wir abgesagt.
Stattdessen haben wir die Ratinger Presse zu einem Informationsgespräch eingeladen. Bei dieser Gelegenheit werden wir eine Rückschau auf das endende Jahr 2024 hatten und einen Ausblick auf die Planungen für das Jahr 2025 geben.

- Begrüßung durch Pia Dorn und Erhard Raßloff „Das Ratinger Ehrenamt ist gut aufgestellt“
- Das **Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen** sorgt für gute Vernetzungen Die **Miteinander Freiwilligenbörse Ratingen e.V.** ist die überverbandliche Partnerin des Ratinger Ehrenamtes
- Rückblick auf das Jahr 2024 – Veranstaltungen, CSR –
- Gewinnung und Vermittlung neuer Freiwilliger
- Das Programm für 2025 - Vorstellung

Mitgestaltung.
 In der heutigen Zeit bekommt das Ehrenamt eine immer größere Bedeutung, um das gesellschaftliche Miteinander zu gestalten. *Seien Sie dabei! Ihr Einsatz ist gefragt!*
 Ob jung, ob alt, berufstätig oder nicht – unabhängig von allen Kulturen, in regelmäßigen oder nur vereinzelt Einsetzen – wirklich jeder ist mit seinen individuellen Fähigkeiten gefragt und erwünscht!
 Wir vermitteln Sie gerne entsprechend Ihren Interessen und Neigungen.

Mitteilung.
 Schauen Sie einfach vorbei, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail! *Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie gerne!*

Miteinander –
 Freiwilligenbörse Ratingen e.V.
 Brückstraße 1 - 40882 Ratingen
 Tel.: 02102 5595551
 info@freiwilligenboerse-ratingen.de
 www.freiwilligenboerse-ratingen.de

Sprechzeiten
 montags, dienstags und mittwochs
 10:00-12:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Miteinander
 freiwilligenbörse ratingen

Stark für das Ehrenamt in Ratingen
 Informationen, Beratung & Vermittlung

In Kooperation mit: Diakonie, SGP, Deutscher Rotes Kreuz, SMART RATINGEN UND UMGEBUNG

Datum: Januar 2023

Internet:

www.freiwilligenboerse-ratingen.de / www.ehrenamt-ratingen.de

Facebook:

freiwilligenboerse ratingen / ehrenamt in ratingen



Engagierte, Vereine und Co. in NRW aufgepasst!

Die Landesserviceestelle für bürgerschaftliches Engagement bietet für das Land NRW mit der Seite www.engagiert-in-nrw.de eine sehr gute Informationsquelle rund um das Ehrenamt in unserem Land an. Hier geht's zu den weiteren Kanälen:

Instagram: engagiert_in_nrw ;

Facebook: Engagiert in NRW

Mitgliedschaften

- Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen (KTEa)
- lagfa NRW e.V. (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen NRW)
- Aktiv für Ratingen e.V.
- Netzwerk „Zusammen wachsen“
- Stadtweiter Koordinationskreis der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe der Caritas
- Dumeklemmerstiftung – Bürgerstiftung Ratingen
- Aktion Mensch e.V.
- Ratingen.nachhaltig e.V.
- Stadt Ratingen – Begegnungsstätte Ratingen Ost

Der Vorstand (aktuell)

Pia Dorn	Vorsitzende
Birgitt Klein	Stellvertretende Vorsitzende
Erhard Raßloff	Stellvertretender Vorsitzender
Wolf von Heyking	Schatzmeister
Dagmar Argow	Schriftführerin
Klaus Konrad Pesch	Beisitzer
Reinhold Keppeler	Beisitzer



Vierzehntägig findet eine Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes statt.

Die Sitzungen des Gesamtvorstandes fanden am 22. Februar, 2. Mai, 8. August und 5. Dezember 2024 statt.



Mit.Macher*innen

Die Sprechzeiten sind Montag-, Dienstag- und Mittwochvormittag sowie Donnerstagnachmittag und nach Bedarf.

Als Teammitglieder sind tätig:

Gabriele Baumgarten	Eventteam
Heidede Behme	Vermittlungsteam
Achim Bethge	Vermittlungsteam
Ingrid Bohr	Vermittlungsteam
Tanja Deuster	Vermittlungsteam
Pia Dorn	Vorstand + PEC-Team
Holger Dorn	PEC-Team/ CSR
Brigitte Druskus	Ehrenamtskarte NRW
Hans Rudolf Eggenkämper	PEC-Team / Event
Rudolf Fuchs	Vermittlungsteam
Jan Goldbach	Vermittlungsteam
Alexander Heinz	PEC-Team / Öffentlichkeitsarbeit
Christine Hein	Vermittlungsteam
Karl Hense	PEC-Team/Homepage + IT
Thomas Herzog	PEC-Team - Eventteam
Wolf-Dietrich von Heyking	Schatzmeister / PEC-Team
Petra Hunger	PEC-Team / Facebook
Birgitt Klein	Vorstand + Vermittlungsteam
Marianne Kulmann	Vermittlungsteam
Katja Laqua	Vermittlungsteam
Erhard Raßloff	Vorstand + PEC-Team und EAK
Nicola Rexin	Ehrenamtskarte NRW
Petra Richter-Rose	PEC-Team/CSR
Heinz Schmitz	PEC-Team/EDV + Homepage
Marga Sieg	Vermittlungsteam
Mechthild Wolber	Vermittlungsteam



PEC-Team:
P = Public Relation
E = Event
C = CSR



Trauer um Edith Bohnen

Die Mitbegründerin der Freiwilligenbörse verstarb im Alter von 89 Jahren

Edith Bohnen, die Grande Dame des Rater Sozialwesens, ist im Januar 2025 im Alter von 89 Jahren verstorben. Sie widmete ihr Leben der Hilfe für Menschen in Not. Ihre Arbeit war geprägt von unermüdlichem Einsatz, einem tiefen Mitgefühl und einem christlichen Menschenbild, das die Würde jedes Einzelnen in den Mittelpunkt stellte – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder Lebensumständen. Sie setzte sich konsequent und mit großer Überzeugungskraft für soziale Gerechtigkeit ein. „Gute Ideen gemeinsam und zielorientiert umsetzen, das machte diese kleine Frau zu einer echten Größe in der Rater Sozialgeschichte. Ratingen hat ihr sehr viel zu verdan-

ken. Danke, Edith Bohnen!“, sagt Erhard Raßloff, der mit ihr zusammen über 40 Jahre erfolgreich und vertrauensvoll zusammenarbeiten durfte. Eines ihrer „Kinder“ ist die Freiwilligenbörse Ratingen, an deren Gründung im Jahr 2006 sie maßgeblich beigetragen hat. Sie hat sowohl dafür gesorgt, dass die „Börse“ eine Bleibe hatte, als auch Dorit Schäfer als erste Vorsitzende bekam.



Ausblick 2025

Lust auf ein Ehrenamt? Wir zeigen den Weg!

In vielen Lebensabschnitten gibt es Phasen, in denen es freie Zeit gibt, die sinnvoll genutzt werden will. Bei diesen Überlegungen sollte auch die Möglichkeit einer ehrenamtlichen Tätigkeit einfließen. Bei Fragen wie „wo kann ich mich neutral informieren, was auf mich zukommt?“ und „wie und wo kann ich mich engagieren?“ kommt die Rater Freiwilligenbörse ins Spiel. Sie ist seit 2006 überverbandliche Partnerin des Rater Ehrenamtes. Das Motto „Lust auf ein Ehrenamt? Wir zeigen den Weg!“ stellt die Kernaufgaben der Börse dar: Informationen über Möglichkeiten ehrenamtlicher Tätigkeiten und die Vermittlung an geeignete gemeinnützige Einrichtungen. Zum Angebot gehören auch Infoveranstaltungen und Workshops rund ums Ehrenamt. Das Jahresprogramm 2025 umfasst zwölf Ver-

anstaltungen. Ein Flyer mit allen Terminen liegt in den bekannten Stellen aus. Alle Termine und weitere Infos zum Thema „Ehrenamt in Ratingen“ gibt's unter www.freiwilligenboerse-ratingen.de und www.ehrenamt-ratingen.de. Dank und Anerkennung sind auch in diesem Jahr Themen, die die „Börse“ herausstellen wird. Eine zentrale Veranstaltung ist dabei das geplante Sommerfest fürs Ehrenamt. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung unter engagement@freiwilligenboerse-ratingen.de oder auf der Homepage ist erforderlich. **Kontakt:** Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V., Brückstraße 1, 40882 Ratingen, Tel. 559 5551 info@freiwilligenboerse-ratingen.de www.freiwilligenboerse-ratingen.de



Termine 2025

13.02.2025 Do	17.00 – 19.00	Der Weg zum jungen Ehrenamt - die Freiwilligenbörse in Ratingen Aufgaben, Angebote, Aktivitäten speziell für junge Menschen	Treffpunkt Ehrenamt, Brückstraße 1, 40882 Ratingen
13.03.2025 Do	17.00 – 19.00	Aktuelles aus dem Vereins- und Steuerrecht Informationen von Rechtsanwalt Michael Röcken VHS in Zusammenarbeit mit dem M.FWBR	Minoritenkloster, Lintorfer Str. 3, Raum 104, Kurs Nr. W 3500
10.04.2025 Do	17.00 – 19.00	Selbstfürsorge und Achtsamkeit ... ist auch im Ehrenamt sehr wichtig. Ein Infonachmittag mit Brigitte Leweke, Dipl. Soz. Wiss.	Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Rat-Ost
22.05.2025 Do	17.00 – 19.00	Grenzverletzungen im Ehrenamt Präventivschulung für ehrenamtliche Kräfte, die in einem Privathaushalt tätig sind. Referentin: Brigitte Leweke, Dipl. Soz. Wiss.	Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Rat-Ost
12.06.2025 Do	17.00 – 19.00	CSR - Soziales unternehmerisches Engagement – Firmen engagieren sich in und für gemeinnützige Einrichtungen	Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Rat-Ost
10.07.2025 Do	17.00 – 19.00	Vorsicht Falle! – Betrug, Abzocke und Co. Fachleute informieren über aktuelle Fälle und geben Verhaltenshinweise	Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Rat-Ost
20. Woche des Ehrenamtes in Ratingen vom 12.09. – 21.09.2025			
12.09.2025 Fr	18.00 – 19.00	Ökumenische Andacht zur Eröffnung der 20. Woche des Ehrenamtes in Ratingen	Pfarrkirche St. Peter und Paul
13.09.2025 Sa	10.00 – 13.30	20. Meile des Ehrenamtes in Ratingen Das Rater Ehrenamt stellt sich vor, knüpft Kontakte und beantwortet Fragen	Innenstadt Ratingen Mitte, Minoritenstraße und Rathausvorplatz
15.09.2025 Mo	17.00 – 19.00	Aktuelles aus dem Vereins- und Steuerrecht Informationen von Rechtsanwalt Michael Röcken VHS in Zusammenarbeit mit dem M.FWBR	Minoritenkloster, Lintorfer Str. 3, Raum 104, Kurs Nr. X 3500
18.09.2025 Do.	17.00 - 19.00	Das Ehrenamt in Ratingen Engagierte Ehrenamtler*innen berichten und diskutieren - Podiumsdiskussion	Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Rat-Ost
09.10.2025 Do	17.00 – 19.00	Harmonische Beziehungen im Ehrenamt Die Kunst, das rechte Maß an Nähe und Distanz auszuloten. Ein Infonachmittag mit Brigitte Leweke, Dipl. Soz. Wiss.	Städt. Begegnungsstätte Ratingen Ost, Carl-Zöllig-Straße 55, Rat-Ost
05.12.2025 Fr	17.00 – 19.00	Internationaler Tag des Ehrenamtes – Rückblick 2025 – Ausblick 2026	Der Veranstaltungsort wird noch mitgeteilt



„Der Mehrwert ist das Ehrenamt“
Rheinische Post
v. 04.12.2024

Freiwilligenbörse sucht weitere Ehrenamtler!
Für den Internationalen Tag des Ehrenamtes am 05.12.2024 suchen wir Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler für die Veranstaltung. Die Veranstaltung findet am 05.12.2024 um 11.00 Uhr im Treffpunkt Ehrenamt, Brückstraße 1, 40882 Ratingen statt.

Pressegespräch zum Internationalen Tag des Ehrenamtes* 2024
Termin: Montag, 02.12.2024, 11.00 Uhr im Treffpunkt Ehrenamt, Brückstraße 1, 40882 Ratingen

Die Veranstaltung, die wie zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 05.12.2024 geplant hatten, haben wir abgesagt.
Schätzungen haben mit der Frühjahrs-Prüfung zu einem Informationsgespräch angekündigt. Bei dieser Gelegenheit werden wir eine Rückschau auf das vergangene Jahr 2024 haben und einen Ausblick auf die Planungen für das Jahr 2025 geben.

- Regulierung durch Pia Dorn und Ehard Hubert
- „Das Rater Ehrenamt ist gut organisiert“
- Das Kompetenzteam Ehrenamt in Ratingen sucht für gute Vernetzungen
- Die **Freiwilligenbörse Ratingen** ist die überörtliche Plattform des Ehrenamtes
- Rückblick auf das Jahr 2024 – Vernetzungen, CSR...
- Gewinnung und Vermittlung neuer Freiwilligen
- Das Programm für 2025 – Vorstellung

„Ehrenamt“

**Willst Du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!**

**Wieviel Mühen, Sorgen, Plagen
wieviel Ärger musst Du tragen;
gibst viel Geld aus, opferst Zeit –
und der Lohn? Undankbarkeit!**

**Ohne Amt lebst Du so friedlich
und so ruhig und so gemütlich,
Du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.**

**So ein Amt bringt niemals Ehre,
denn der Klatschsucht scharfe Schere
schneidet boshaft Dir, schnipp-schnapp,
Deine Ehre vielfach ab.**

**Willst du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab
lehne jedes Amt gleich ab!**

**Selbst Dein Ruf geht Dir verloren,
wirst beschmutzt vor Tür und Toren,
und es macht ihn oberfaul
jedes ungewaschne Maul!**

**Drum, so rat ich Dir im Treuen:
willst Du Weib (Mann) und Kind erfreuen,
soll Dein Kopf Dir nicht mehr brummen,
lass' das Amt doch and'ren Dummen.**

(Wilhelm Busch zugeschrieben)



Zu diesem Gedicht gibt es einen Kommentar aus der Ansprache von (Alt)Bundespräsident Horst Köhler bei der Ordensverleihung aus Anlass des Tages des Ehrenamtes am 7.12.2007:

„... warum erwähne ich das? Nun, weil Busch auch folgende bissigen Verse zugeschrieben werden – ich zitiere: „Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben! Willst du nicht zu früh ins Grab, lehne jedes Amt gleich ab.“ Und ein weiterer Spruch von Busch: „Wie viel Mühe, Sorgen, Plagen, wie viel Ärger musst du tragen: gibst viel Geld aus, opferst Zeit – und der Lohn? Undankbarkeit!“

So treffend Wilhelm Buschs Sentenzen oft sind – ich denke doch, ganz so treffen diese beiden Sentenzen hier nicht zu. Die meisten von Ihnen werden es bestätigen: Sich zu engagieren, tut gut – weil man anderen Menschen etwas geben kann, weil man daraus selbst Stärke und Lebenssinn beziehen kann und weil man, oft jedenfalls, auch erleben kann, wie man die Welt durch eigenes Handeln ein Stückchen besser machen kann. Ein klein wenig. Inzwischen gibt es ja sogar ernst zu nehmende wissenschaftliche Untersuchungen, die zeigen: Ehrenamtlich Tätige werden seltener ernsthaft krank und haben höhere Chancen auf ein glückliches und langes Leben als diejenigen, die sich an die eingangs zitierten Verse halten...“



LUST AUF EIN
EHRENAMT?
Wir zeigen den Weg!



Aktuelle Informationen und Angebote
finden Sie unter
www.ehrenamt-ratingen.de und
www.freiwilligenboerse-ratingen.de



Miteinander
freiwilligenbörse ratingen

Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e. V.
im TreffPUNKT Ehrenamt
Brückstraße 1, 40882 Ratingen

Tel.: 02102 559 55 51 | info@freiwilligenboerse-ratingen.de
Sprechzeiten: Mo, Di + Mi 10.00-12.00 Uhr, Do 16.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung